

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Request	M			Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
seekOrderMessageRequest	M	1..1		Element
codeTableVersion	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
version	M		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
testcase	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel:	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): .TestCase (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .testcase (Attribut zum Request-Typ)	
maxResult	O			Attribut
			Format: Natürliche Zahl, maximal fünf Stellen Beschreibung: Die maximal gewünschte Anzahl von Treffern im Suchergebnis. Im Suchergebnis wird im Flag "maxResultsExceeded" angezeigt, ob die hier angegebene Zahl bei der Suche überschritten wurde oder nicht.	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung: Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgSource	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Quelle Pfad (en): MsgHeader.MsgSource	
MsgFormat	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Besonderheit: Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z. B. DV-EDIFACT) abzulegen. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Format Pfad (en): MsgHeader.MsgFormat	
User	O	0..1		Element
			Format: Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten. Beschreibung: Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername. Besonderheit: Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld. Pflichtfeld: Bei Dateneinlieferung über das EDI-CC ist das Feld nur bei den Operationen seekOrder und getOrder ein Mussfeld.	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— Password	O	0..1	Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben. "hqv123" Nachrichtenkopf.Benutzer MsgHeader.user
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20 Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten. Das Passwort des übergebenen AM Benutzers. Das Passwort darf nur verschlüsselt übertragen werden. Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld. Bei Dateneinlieferung über das EDI-CC ist das Feld nur bei den Operationen seekOrder und getOrder ein Mussfeld. Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuchs. "zdLb9A3i" Nachrichtenkopf.Passwort MsgHeader.password
— MsgID	M	1..1	Format:	Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer> Ein Beispiel: "060122114156A00024543" <Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss. <ID der SW-Instanz>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</p> <p><fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p>Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörigen Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request.</p> <p>Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch.</p> <p>Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.MsgID</p>
— ODOCID	O	0..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: Alphanumerisch 17-stellig</p> <p>Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden.</p> <p>Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das EDI-CC gefüllt.</p> <p>Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "E1234567890123456"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.ODOCID</p>
— CreationDateTime	M	1..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>Beispiel: "2006-11-28T12:28:56"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Receiver	M	1..1	Pfad (en):	MsgHeader.CreationDateTime
			Format: Beschreibung: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Nachrichtenkopf.Empfänger MsgHeader.Receiver
CommunicationPartner	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner MsgHeader.CommunicationPartner
SubmitterSMS	M	1..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld:	Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein.
			Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Nachrichtenkopf.Übermittler MsgHeader.SubmitterSMS.
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung:	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP)

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer MsgHeader.SubmitterSMS.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Stellen Der Name des Übermittlers der Nachricht. "Rechenzentrum Mustermann" Nachrichtenkopf.Übermittler.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Name Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse MsgHeader.SubmitterSMS.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CityName	O	0..1	Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname	<i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox	<i>Element</i>
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.CC	<i>Element</i>
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip	<i>Element</i>
Contact	O	0..unbounded	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div><div></div><div></div><div></div><div>— FirstName</div></div>	O	0..1	<div>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— LastName</div></div>	O	0..1	<div>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— Role</div></div>	O	0..1	<div>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— Position</div></div>	O	0..1	<div>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— Department</div></div>	O	0..1	<div>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— Address</div></div>	O	0..1	<div>Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):</div> <div>Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address</div>	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>— xsd:sequence</div></div>	M	1..1		ContentModel
<div><div></div><div></div><div></div><div>— StreetName</div></div>	O	0..1		Element

Erstellt: 12.11.2018
Seite: 9

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
StreetNumber	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
District	O	0..1	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
Zip	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
CityName	O	0..1	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
CC	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName
			Format:

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional


St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1	Format: Beschreibung:	Element Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax Element
Origin	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SystemName	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName Element
SystemVersion	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div></div> <div></div> <div>CertificationDate</div> </div>	O	0..1	Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
			Format: Beschreibung:	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde.
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
FreeText	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse:	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden.
OrderHeader	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderCategory	O	0..1		Element
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		Element
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung:	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer,

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann</p> <p>Pflichtfeld: wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die</p> <p>Prozesse: Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p>


St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: "5010007801"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.CustID</p>
SystemName	O	0..1	Element
			<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName</p>
SystemID	O	0..1	Element
			<p>Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden.</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID</p>
 Parties	O	0..1	<p>Beschreibung:</p> <p>Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden</p>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Auftrag vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger <p>Hinweise:</p> <p>Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen.</p> <p>Besonderheit</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden.</p> <p>Besonderheit</p> <p>Prozesse:</p> <p>Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann.</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p> <p>Beteiligte Rollen</p> <p>Parties</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Payer	O	0..1	Element
			<p>Beschreibung:</p> <p>Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden.</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p> <p>Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger</p> <p>Parties.Payer</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Contract	O	0..unbounded	Element
			<p>Beschreibung:</p> <p>In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist.</p> <p>Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden.</p> <p>Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörigen Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden.</p> <p>Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag.</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Pfad (en): Parties.Payer.Contract</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ContractID	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Beschreibung: Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages Hinweise: ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: z.B. eine ZKZ wie "012345" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractID</p>	Element
ContractTypeCode	O	0..1	<p>Beschreibung: Art des Vertrages Hinweise: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode Beispiel: "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode</p>	Element
OmMessageParameters	O	0..1	<p>Beschreibung: Parameter für die Meldungssuche mit der Operation seekOrderMessage Pfad (de): OmMeldungsParameter Pfad (en): OmMessageParameters</p>	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgDateTimeFrom	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— MsgDateTimeTo	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Der angegebene Zeitpunkt dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Das Feld enthält Erstelldatum/Uhrzeit der Meldungen ab dem gesucht werden soll. Beispiel: "2007-07-11T14:45:00" Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsDatumVon Pfad (en): OmMessageParameters.MsgDateTimeFrom	Element
— ReceiverCustID	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Der angegebene Zeitpunkt dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Das Feld enthält Erstelldatum/Uhrzeit der Meldungen bis zu dem gesucht werden soll. Beispiel: "2007-07-15T12:00:00" Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsDatumBis Pfad (en): OmMessageParameters.MsgDateTimeTo	Element
— Rubric	O	0..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Filterkriterium für die Meldungssuche: die der Meldung zugeordnete Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: "5010007801" Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsEmpfänger.EKP Pfad (en): OmMessageParameters.ReceiverCustID.EKP	Element
— AlreadyRead	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen. Beschreibung: Die hier angegebene Rubrik dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Es wird bei der Meldungssuche nur nach Meldungen mit dieser Meldungsrubrik gesucht. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, MessageRubric Beispiel: "AP" = Auftragsplanung "AE" = Auftragseingang "AB" = Auftragsbearbeitung "AS" = Auftragsabweichung, Auftragsstorno "AA" = Auftragsabschluss "TA" = Transportaufträge "ERR" = Fehlermeldung Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsRubrik Pfad (en): OmMessageParameters.Rubric	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Boolean Beschreibung: Das Flag dient als Filter für die Meldungssuche. Wenn dieses Flag mit "true" belegt wird, dann werden auch die als bereits gelesen markierten Meldungen in der Response zu seekOrderMessage geliefert. Bei "false" hingegen nur die noch nicht gelesenen Meldungen. Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungSchonGelesen Pfad (en): OmMessageParameters.AlreadyRead	
SortOrder	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "ASC" - aufsteigende Sortierreihenfolge "DSC" - absteigende Sortierreihenfolge Beschreibung: Gibt an, ob die Meldungen in aufsteigender ("ASC") oder absteigender ("DSC") Reihenfolge zurückgeliefert werden sollen. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SortOrder" Default-Wert: "ASC" Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsSortierreihenfolge Pfad (en): OmMessageParameters.SortOrder	Element
MessageType	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "B2B" - AM.exchange bzw. B2B-Meldungen "Portal" - AM.portal-Meldungen Beschreibung: Gibt den Typ der Meldungen an, die im seekOrderMessageResponse zurückgeliefert werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, MessageType Default-Wert: B2B Pfad (de): OmMeldungsParameter.MeldungsTyp Pfad (en): OmMessageParameters.MessageType	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
seekOrderMessageRequest:Request	M		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
seekOrderMessageRequest	M	1..1	<i>Element</i>
version	M		<i>Attribut</i>
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
MsgHeader	M	1..1	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
MsgID	M	1..1	<i>Element</i>
CreationDateTime	M	1..1	<i>Element</i>
Receiver	M	1..1	<i>Element</i>
SubmitterSMS	M	1..1	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
CustID	M	1..1	<i>Element</i>
Origin	M	1..1	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	<i>ContentModel</i>
SystemName	M	1..1	<i>Element</i>